

### **IC-Zug Fahrzeugen Epoche 4a.**

Seit 1969 sind die vierachsigen Restaurantwagen mit Bauartnummer ARmz 211 für den Einsatz in modernen IC-Zügen in Dienst gestellt worden.

Diese IC-Zug Wagen bekamen beim Anfang schon einem hohen Ausstattungs- und Fahrkomfort mit Klimaanlage.  
Diese Wagen waren vorher als Rheingold / TEE Wagen in Dienst gestellt als ARmz 210 und später als ARmz 211.

### **IC – Restaurant wagen ARmz 211 der DB, Ep 4a.**

Die ARmz 211 sind als Restaurant Wagen für den Einsatz in TEE und F-Zügen in nationalen und internationalen Verkehr ausgelegt worden für eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h. und 27.5m LüP, abweichend von der Standardlänge von 26.8 m

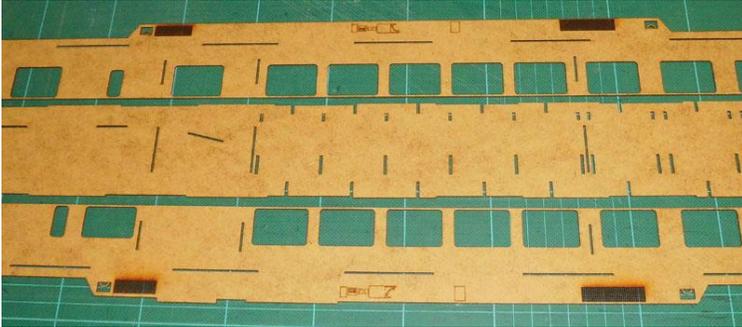
Die Wagen laufen auf Drehgestellen der Bauart Minden-Deutz mit selbstnachstellende Scheibenbremsen.  
Die Wagen sind zugestüstet mit Dreh-klaptüren an den Einstiegen, Schiebetüren in den Stirnwänden und rote Schürze.

Der Resto Wagen ARmz 211 umfasst einem offenen Speiseraum, ein Küchenraum, eine Theke und ein Toilette Abteil mit Waschraum und ein Kleiderschrank.



### *Gehäusebau:*

Das Gehäuse ist eine Konstruktion aus 1 mm. MDF, wobei die Seitenwänden mit eine gelaserte und gravierte 1 mm. Vivak Platte (ähnlich wie Plexiglas) beklebt sind.

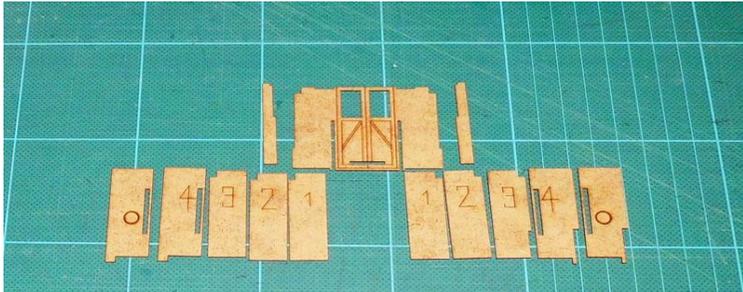


Diese Arbeitsweise hat nicht nur das Vorteil das der Wagen stabil aufgebaut ist (1 mm MDF Platten) aber das der Plexi Seitenwand schon die Fenster umfasst und die Schlitten versteckt die notwendig sind für den Bau.

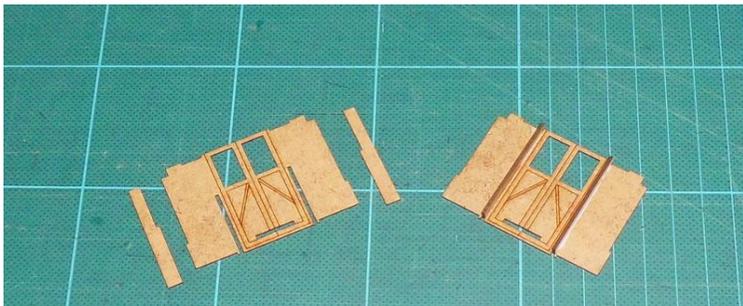
Die Bodenplatte und die Abteilen sind mit Schlitten in die Seitenwände verbunden wobei die Steifheit der Bau bekommen wird.



Vorerst wird die Stirnseite zusammengebaut mit Teile, ausgelasert in 1 mm. MDF.



Auf die Türenwand werden die innere Wulste-stützen senkrecht geklebt.



Weitere Teilen werden aufgeklebt, zum Anfangen mit Nummer 1.



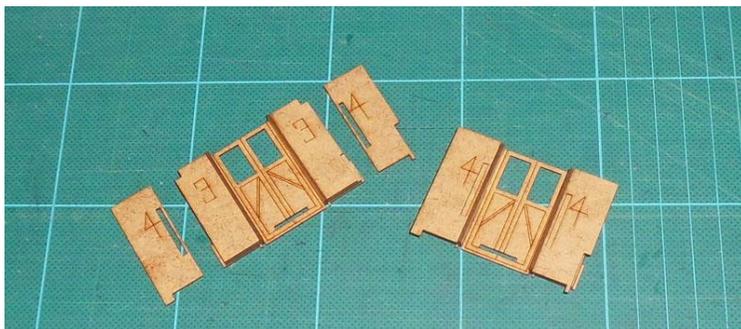
Weitere Teile werden aufgeklebt, wie Nummer 2.



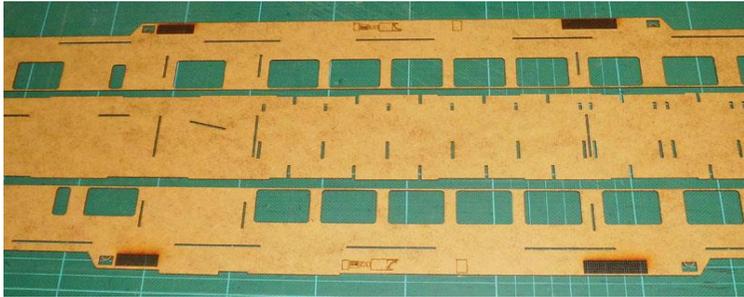
Weitere Teile werden aufgeklebt, wie Nummer 3.



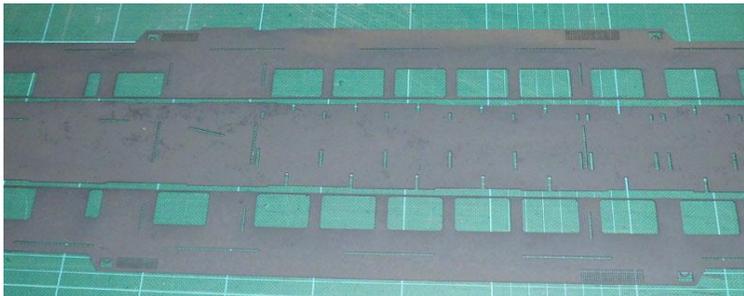
Weitere Teile werden aufgeklebt, wie Nummer 4.



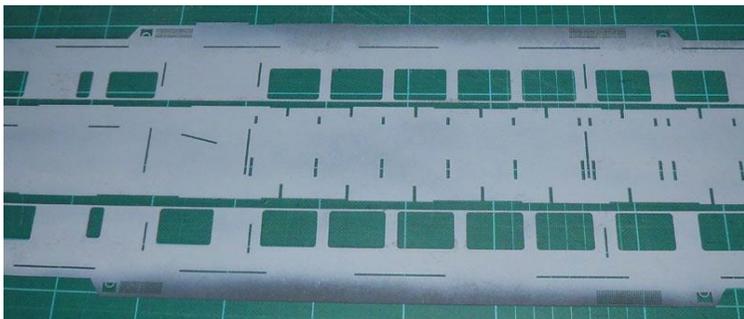
Unten an der Seitenwand in MDF sind die Raster schon ausgelasert.



Die Abteilwände und die Bodenplatte werden mit Spritzspachtel besprüht an die Innenseite.



Nachdem werden die Gehäuseteile in MDF grundiert.

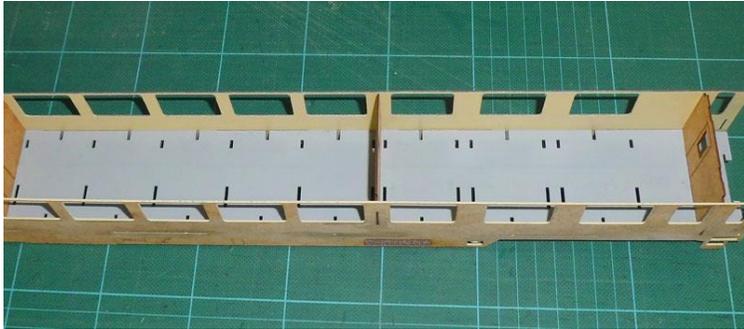


Nach grundieren bekommt die Grundplatte ihre Endlackierung in Verkehrsgrau (Ral 7042).

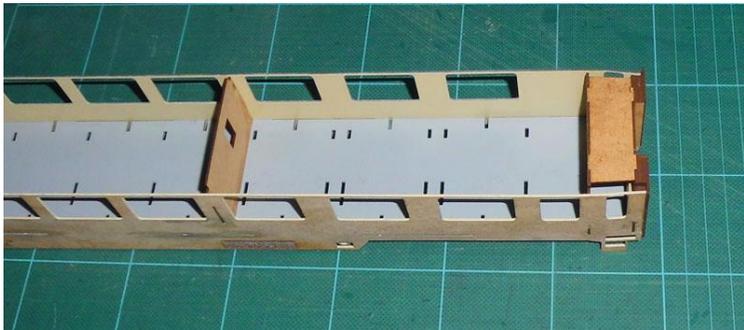
Die Innenseite der Wand wird grün beige gespritzt. (Ral 1000).

Die Abteilwände werden in die Bodenplatte geklebt.

Die beide Seiten wänden werden an die Bodenplatte geklebt.



An die Stirnseiten wird die Türenwand eingeklebt und zusammen gepresst.



### *Innenausstattung*

Der Restowagen Wagen ARumz 211 umfasst ein einem offenen Speiseraum, ein Küchenraum, eine Theke und ein Toilette Abteil mit Waschraum und ein Kleiderschrank nur an eine Stirnseite.

Die Innenausstattung ist beige gehalten mit die Sessel Polster in blau. Auch Epochenmassig hat sich die Farbe der Innenausstattung geändert. So hat sich der Farbton der Querwände geändert in Cognacbraun, Beige, Grau, Grünbeige etc.

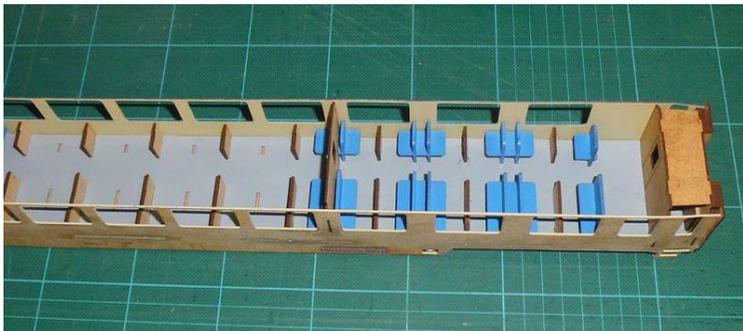
Der Sitz Raum ist bestückt mit einfache und Doppel Sitze, die entstanden in Eigenbau aus MDF.

Vorerst wird den Tisch Unterbau in den Wagenboden geklebt.

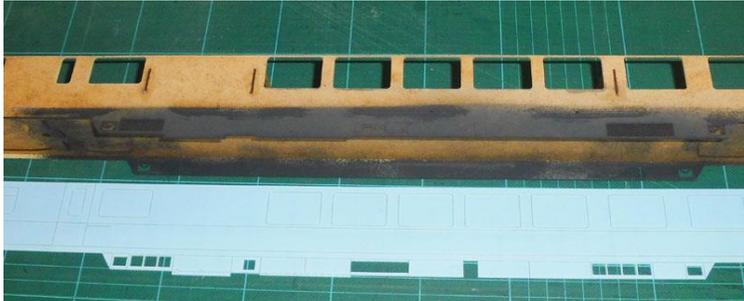


Nach Grundierung bekommen die Sessel ihren Endanstrich. Die ersten drei Abteile haben jedoch Sessel mit größerem Komfort.

Die Sessel werden montiert und in die Schlitten der Bodenplatte geklebt.



An der klebe Seite des Vivak Wandes wird das Schutzfilm entfernt. Das Gehäuseteil wird unten schwarz eingefärbt.



An die gravierte Seite wird das Schutzfolie entfernt, äußern auf die Fensterscheiben.



Nachdem wird der Gehäusewand in Vivak auf das Gehäuse in MDF geklebt.



Die Tische und weitere Sessel werden weiter eingeklebt.



Jetzt wird alles grundiert an die Außenseite mit Kunststoff primer.



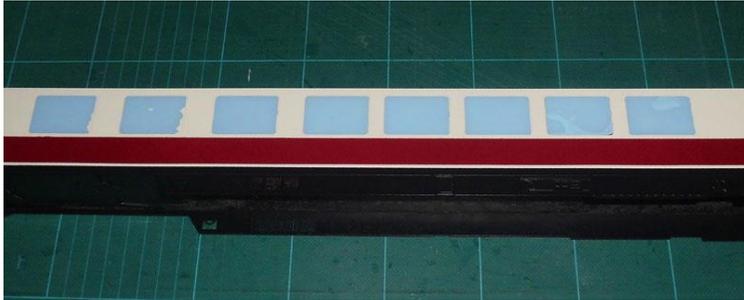
### *Farbanstrich:*

Vorerst wird der Wagenboden Schwarzgrau gespritzt mit dem seitlichen Wagenrahmen. (Ral 8022)

Nach trocknen und abkleben von den Wagenboden) bekommt das Gehäuse (unter den Fensterband eine Purpurroten Streife. (Ral 3004)

Nach trocknen und abkleben von diese Purpurroten Streife unter dem Fensterband (mit 15 mm Klebeband) und das Wagen- Rahmenteil wird das Gehäuse in beige gespritzt. (Ral 1015)

Die Farbe klebt nicht auf die Schutzfolie das noch die Fenster versteckt.



Die Schutzfolie des Fensters wird abgezogen.



An die Innenseite werden die Küchenfenster undurchsichtig gemacht.

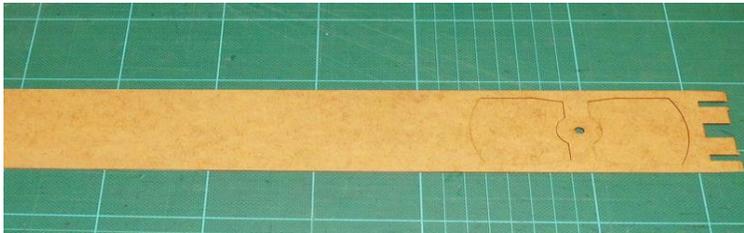


Nachdem die Fensterrahmen, (ausgelasert in Bristol), grundiert und Alufarbig angestrichen sind, werden die auf das Gehäuse geklebt.

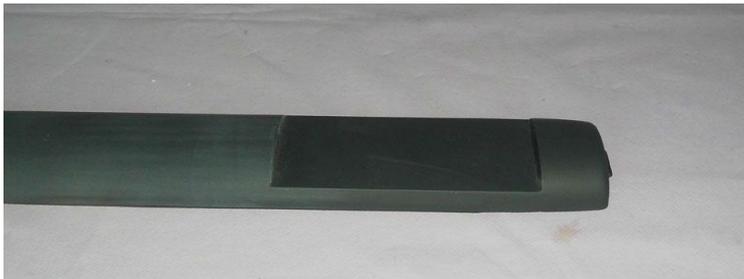


Die Beschriftung und DB Logo wird abgereibt und mit Klarlack gesichert.

Die weiteren Bodenplatten werden zusammen geklebt.



Das Dach wird entfettet, entgratet, verlängert und beigeschliffen.  
Nach Grundierung wird das Dach Graualuminium gespritzt.

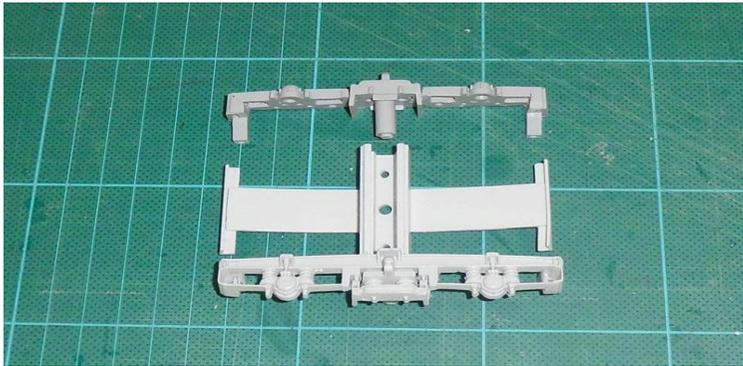


*Montage:*

Die Kupplung Kulissen werden auf den Boden eingepasst und nachdem eingeschraubt.

Die Drehgestelle sind in Resin neu hergestellt.

Die beide Blenden werden in das Mittenstück geschraubt, wofür die Locher passgenau vorgebohrt werden in diese Blende.



Nach Grundierung bekommen die Drehgestelle ihre Endanstrich.



Die Drehgestelle werden mit Metall Radsätze bestückt, (statt mit Kunststoff Räder) und in die Gleitlager montiert.



Die Drehgestelle werden montiert und angeschraubt.

Auch die Wülste werden neu gegossen in Resin.  
Nach Grundierung bekommen die ihre Endanstrich in Schwarz



Das Dach wird auf das Gehäuse gesetzt und verriegelt mit den Wülsten an die Stirnseite. Kupplungen werden montiert.

Die Türgriffen werden mit Allufarbigem Stift nachgezogen, die Tür Öffnungen mit Schwarzstift.

Der Panto wird montiert so wie die Electokasten / Trafo auf das Dach.

Auch der Durchgang auf das Dach in Gitter ist ausgelasert.

Weiter Isolatoren werden beigesetzt, zusammen mit den elektrischen Verbindungen.



Die Schlussbeleuchtung wird Signalrot eingefärbt oder mit Leds bestückt, und fertig ist Restaurantwagen der DB Gattung **ARmz 211** Epoche 4a.





